



Zukunftskonzept VIKTUALIENMARKT

Bericht vom dritten Stammtisch der Marktleute
23. Mai 2017

Ort: München, Viktualienmarkt, Infostandl
Datum: 23.05.2017, 19 Uhr

Dritter Händlerstammtisch im Infostandl

Am 23. Mai fand zum dritten Mal der Stammtisch der Händlerinnen und Händler statt. Der Beginn einer kleinen Tradition! Dieses Mal trafen sich 12 Marktleute, Vertreterinnen und Vertreter der Markthallen München und des Planerteams bei Radieschen, Schnittlauchbrot und (halb)kühlen Getränken.

Hier im Tagebuch finden Sie immer die wichtigsten Ergebnisse und Diskussionen des Stammtisches. Denn auch wenn nur die Händlerinnen und Händler geladen sind, die Ergebnisse gehen natürlich alle an. Sie können auch laufend am Infostandl selbst angeschaut werden. Dort kleben viele Zettel im Fenster, die das eigentliche Protokoll des Abends sind.

Geschafft

Zunächst einmal werden die Punkte aufgerufen, die beim letzten Mal offen waren und nun erledigt werden konnten.

Die Internetseite steht, unter www.zukunft-viktualienmarkt.de findet sich Aktuelles und Wichtiges. Die Seite ist noch im Aufbau und wird Schritt für Schritt gefüllt.

Die Grundlagenermittlung ist weitestgehend abgeschlossen, die Architekten haben 90% der Händler interviewt und jede Menge Daten und Fakten aufgenommen, die nun in Konzepte umgesetzt werden.

Der erste Infolyer für alle Neugierigen ist da, der zweite schon in Arbeit. Wer die Flyer sammelt, hat am Ende ein schönes Panorama vom Viktualienmarkt.

Die wöchentlichen Rundgänge haben begonnen. Jeweils Dienstags um 18:00 Uhr können sich alle Interessierten am Infostandl treffen und von dort einen Hintergrund-Spaziergang mit den Planerinnen und Planern starten, bei dem auch das Zukunftskonzept erläutert wird.

Noch offen

Die Bearbeitung der „Frequently asked questions“ wurde besprochen. Noch sind sie in Bearbeitung und werde ganz bald online gestellt. Fragen können auch laufend an info@zukunft-viktualienmarkt.de geschickt oder im Infostandl platziert werden. Sie werden dann – samt Antworten – allen Interessierten zugänglich gemacht.

Ebenfalls offen ist die Durchführung einer weiteren Verkehrszählung, die an Tagen mit sehr hoher Frequenz sowohl die Zahl als auch die Verkehrskonflikte (hier besonders Fahrradfahrer und Fußgänger) beobachtet. Die Planerinnen und Planer bemühen sich darum, dass dies stattfindet.

Diskutiert & Nachgefragt

Einige Händlerinnen und Händler haben bei der ersten Sitzung gefordert das **Infostandl** öfter und auch am Wochenende zu **öffnen**. Im Moment ist die Nachfrage innerhalb der Öffnungszeiten noch nicht so groß, dass das notwendig erscheint. Sollte die Nachfrage steigen, wird über eine Ausweitung der Öffnungszeiten nachgedacht. Die Geschichten und Themen, die die Passanten mitbringen, werden in einer kleine Mappe aufgenommen und ausgewertet.

Die **Rundgänge** zum Zukunftskonzept sollen demnächst über diverse Kanäle (Touristinfo, Presse etc.) verbreitet werden. Auch die Händler dürfen gerne weiter erzählen: Jeden Dienstag um 18:00 Uhr gibt es eine Führung über den Markt zum Zukunftskonzept.

Die Händlerinnen und Händler fänden es sehr hilfreich, wenn ein **Orientierungssystem** die Stände schneller auffindbar machen würde. Nicht nur „analog“ mit Schildern, sondern auch digital verknüpft mit diversen Orientierungsangeboten.

Die Stadt München entwickelt gerade ein neues Leitsystem. Da muss sich natürlich auch der Viktualienmarkt einpassen. Die Händlerinnen und Händler bitten die Markthallen München Folgendes zu beachten.

- Die Codierung in Abteilungen muss überdacht werden. Kaum einer kennt die Abteilungen oder Standnummern. Das führt zu Verwirrungen, Problemen bei Lieferung und schlechter Orientierung.
- Die einzelnen Abteilungen müssen besser ausgearbeitet werden. Jede einzelne braucht eine Kombination aus Struktur und Ästhetik. Es braucht mehr Verweilqualitäten.

Und auch über die **Zukunft** des Viktualienmarktes an und für sich wird intensiv diskutiert: Alle sind sich einig, dass der Markt **attraktiver für junge Leute** werden muss. Die Marktleute machen sich Sorgen um die Kunden von Morgen, die es zu gewinnen gilt. Ein Vorschlag dafür ist, mehr Veranstaltungen insbesondere für diese Zielgruppe anzubieten. Es ist wichtig, die zukünftigen Konsumenten in die Entwicklung des Zukunftskonzepts einzubinden.

Und zum guten Schluss der offenen Diskussion, haben „wir alle“ fest gestellt, dass das Wissen der Händlerinnen und Händler über ihren Markt und das Wissen der Markthallen sich am Besten in einem **gemeinsamen Spaziergang** zusammen bringen ließe. Der wird geplant und dann wahrscheinlich im Sommer unternommen.

Historische Einblicke

Herr Dr. Behrer hält einen Vortrag über die Entstehungs- und Entwicklungsgeschichte des Marktes mit dem Titel `Wandel - Handel – Stand(e)l`. Mittels aufbereiteter Karten und Ansichten bekommen alle Anwesenden einen packenden und umfassenden Einblick in die Geschichte des Marktes. Deutlich wurde: die Geschichte des Marktes ist bewegt. Er hat sich ständig verändert, immer wieder an die Gegebenheiten angepasst und mit den Wünschen der Kunden verändert. Nach dem Vortrag sind sich alle einig, dass die Informationen, Schaubilder und interessanten historischen Ansichten des Marktes der Öffentlichkeit analog und digital zur Verfügung gestellt werden sollen. Mit Hilfe von Herrn Dr. Behrer wird das Material aufgearbeitet und unter anderem auf der Website zur Verfügung gestellt werden.

Nächster Händlerstammtisch am 27. Juni um 19 Uhr

Beim nächsten Händler-Stammtisch wird wieder über Aktuelles aus dem Zukunftskonzept berichtet und die Verkehrsplaner werden einen Einblick in ihre Analysen geben.

4) Eindrücke



